

## Spannendes Rennen auf dem Elbe-Seitenkanal vor zahlreichen Zuschauern

### Smart-Dragons paddelten allen davon

hu Uelzen. Es war ein Wimpernschlagfinale: In einem spannenden Rennen um den Wanderpokal der traditionellen Uelzener Drachenbootregatta auf dem Elbe-Seitenkanal sah zunächst alles nach einem Sieg der zweifachen Titelverteidiger des Yachtclubs Uelzen aus.

Auch wenn der olympische Gedanke galt „Dabei sein ist alles“ – auf dem Wasser schenkten sich die Teams in den Drachenbooten nichts.

Die Smart-Dragons (Datacolor Lüneburg) fanden anfangs nicht zu ihrem Rhythmus und kamen erst nach rund 50 Metern ins Rennen zurück. Im weiteren Streckenverlauf stampften die Drachenköpfe der imposanten Boote in einem nun hochkarätigen Rennen gleichauf der Ziellinie entgegen. Im Finish mussten die Paddler des Yachtclubs allerdings den vorausgegangenen anstrengenden Zwischenläufen Tribut zollen und den Smart-Dragons mit knappem Vorsprung den Sieg überlassen.



Das spannende Finale setzte einen würdigen Schlusspunkt unter eine schon lange zur Tradition gewordene Regatta, die in diesem Jahr mittlerweile schon ihre elfte Auflage erfuhr. Ansgar Büsse, Vorsitzender des veranstaltenden Rudervereins Uelzen, freute sich über die große Beteiligung von Aktiven und Zuschauern bei meist allerbestem Paddelwetter. Lediglich einige Windböen sowie zeitweilig reger Schiffsverkehr drohten den Zeitplan kurzfristig zu kippen. Bereichert wurde das Starterfeld durch Mannschaften, die neu oder seit langem einmal wieder an den Start gingen. Zum ersten Mal dabei waren die Teams „Hoppits“ (Hoppe Gala-Bau), Sparkasse Uelzen/Lüchow-Dannenberg, die „black jugglers“ (Sport-Jongleure), die JVA Uelzen und nach einigen Jahren Pause auch wieder ein Team vom C. Beckers Medienhaus, die „Blei-Enten“. Letztere nahmen ihren Teamnamen allzu wörtlich und rahmten das Starterfeld von hinten ein.

Im kleinen Finale um den dritten Platz setzte sich im Duell der langjährigen Teilnehmermannschaften die Firma Klink, Ebstorf, knapp gegen das Team des Kloostergartens Oldenstadt durch.

